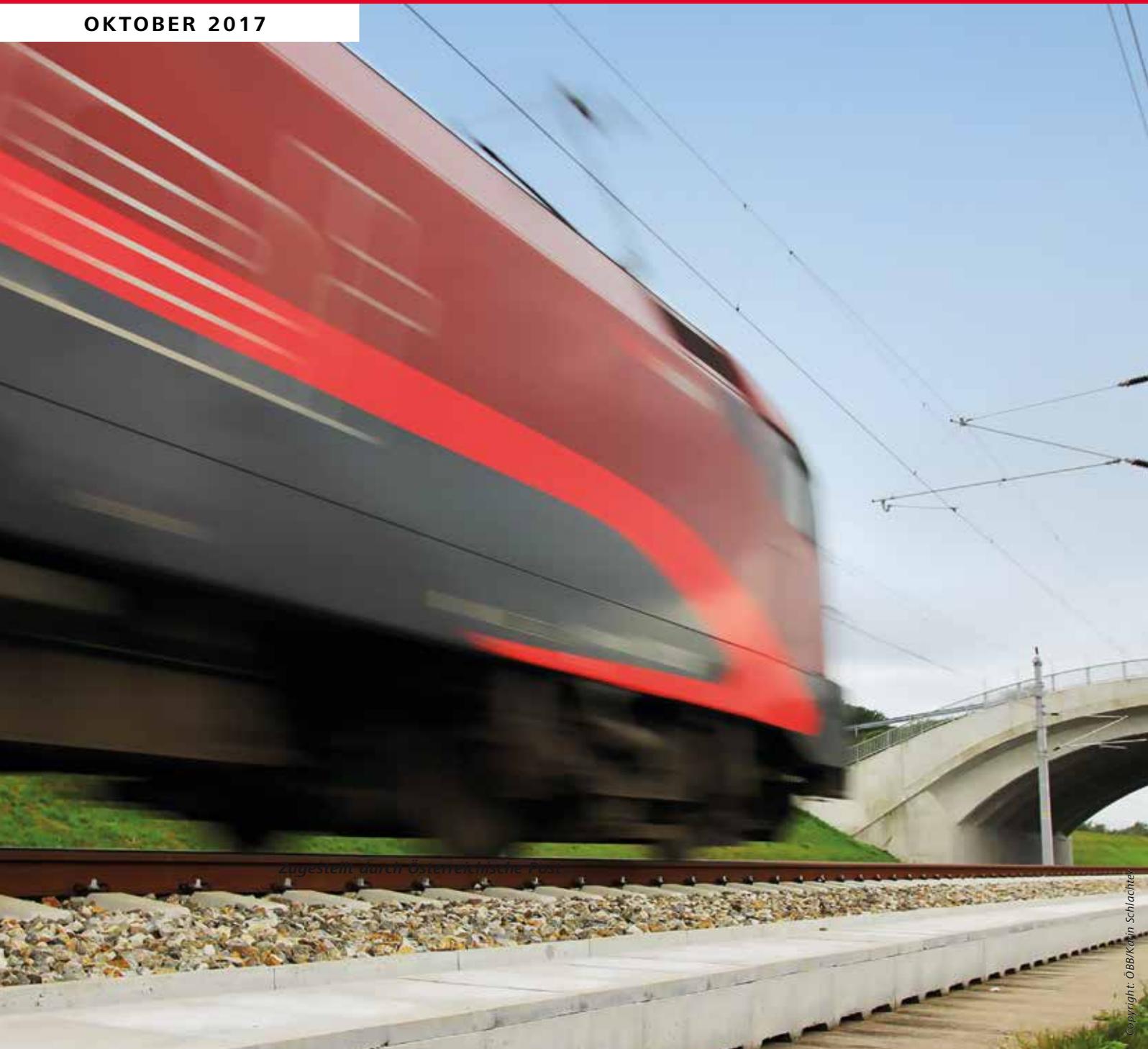


Stand der Planung zur Umweltverträglichkeitserklärung (UVE) Neubaustrecke Köstendorf - Salzburg

OKTOBER 2017



Zugestellt durch Österreichische Post

Viergleisig zwischen Köstendorf und Salzburg Kasern

Der viergleisige Ausbau zwischen Köstendorf und Salzburg ist ein weiterer Meilenstein in der Geschichte der Weststrecke. Die Neubaustrecke im Flachgau bringt größere Kapazitäten und schafft somit die Voraussetzungen für ein besseres Angebot im nationalen und internationalen Personen- und Güterverkehr, kürzere Fahrzeiten und einen leistungsfähigeren Nahverkehr.



Die gesamte Länge der Neubaustrecke beträgt 21,3 km. Davon nimmt allein der Flachgauertunnel 16,5 km in Anspruch.

Er teilt sich in drei Abschnitte:

- Abschnitt Seekirchen: 14,3 km
- Tunnelbrücken Fischach: 0,2 km
- Abschnitt Grafenholz: 2 km

Die Verknüpfung mit der Bestandsstrecke erfolgt in Köstendorf und Kasern.

Dementsprechend umfangreich sind auch die Vorarbeiten und der Planungsaufwand. Derzeit arbeiten wir daran, die Planungsgrundlagen für die Umweltverträglichkeitserklärung (UVE) zu erstellen, um diese bei der zuständigen Behörde, dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT), zur Prüfung einzureichen.

Zeitplan



Der aktuelle Stand

Die **technische Planung** ist mittlerweile weit fortgeschritten und wird voraussichtlich im November 2017 als Konzept fertiggestellt. Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit den direkt betroffenen Anrainerinnen und Anrainern ist die Trassenführung nun auch in den Bereichen der offenen Strecke im Detail fixiert. Die Planung enthält neben der genauen Lage und Höhe der zukünftigen Bahnstrecke mit Dämmen und Einschnitten auch die notwendigen adaptierten Landes- und Gemeindestraßenanbindungen.



Im Bereich der durchgehenden Tunnelführung der Neubaustrecke in zwei Röhren zwischen Köstendorf (Höhe Hof Reischberg) und Salzburg Kasern (Höhe Haltestelle) ergeben sich lediglich drei obertägig sichtbare Bauwerke. Das sind je ein Lüftungsbauwerk in Haunharting und Hallwang, welche nur im Brandfall und zur Funktionsüberprüfung in Betrieb genommen werden, sowie ein Löschwasserbehälter im Bereich Tödtleinsdorf/Oberried.



Das **UVP-Gesetz** legt fest, zu welchen **Wirkfaktoren und Schutzgütern** wir **Umwelt-Fachberichte** erstellen müssen. Neben den Themen Lärm, Luftschadstoffe, Erschütterungen, elektromagnetische Felder und Licht werden hier auch Tiere/Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima, Landschaft und Sach-/ Kulturgüter untersucht. Die Geländekartierungen und -aufnahmen für die Streckenführung sind abgeschlossen. Sobald die technische Planung fertig ist, arbeiten wir die Fachberichte aus.

Auf Basis der im Salzburger Flachgau vorherrschenden Geologie kann das Tunnelausbruchsmaterial (Flysch – Meeresablagerung aus Ton und Sandsteinen) nicht wiederverwertet werden. Daher konzentrieren wir uns auf eine **Lagerung des Tunnelausbruchsmaterials** im Nahbereich. Sowohl im Westbereich der Neubaustrecke (Kasern, Grafenholz, Katzmoos – Gemeinden Hallwang und Elixhausen bzw. Stadt Salzburg) als auch im Ostbereich (Haunharting, Johannsberg – Gemeinde Köstendorf) erkunden wir im Herbst 2017 mögliche Standorte für technische Schüttungen, Baustelleneinrichtungen und Materialdeponierungen – geologisch und hydrologisch. Wir führen dazu unter anderem Kernbohrungen, teilweise mit Pegelausbauten zur Messung des Grundwassers durch. Darüber hinaus geben uns Rammsondierungen Aufschluss über die Beschaffenheit des Bodens. Als Alternative zur Lagerung am Johannsberg erheben und prüfen wir auch weitere mögliche Standorte im östlichen Projektgebiet, etwa in den Bereichen Tannberg (Gemeinde Köstendorf) und Henndorfer Wald (Gemeinde Neumarkt).



Ausblick

Die **UVE-Einreichung** zur Grundsatzgenehmigung des Projektes ist im zweiten Halbjahr 2018 geplant.

Informationsveranstaltungen zur UVE-Planung:

Bevor wir die UVE-Unterlagen beim Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) einreichen, stellen wir die Planungen im Frühling 2018 in Köstendorf und Hallwang allen Interessierten vor.

**Bei Fragen oder Anregungen freuen wir
uns über Ihre Kontaktaufnahme.**

ÖBB-Infrastruktur AG

Marktmanagement und Kommunikation
Team Projektinformation
1010 Wien, Elisabethstraße 9

E-Mail: projektinformation@oebb.at
infrastruktur.oebb.at

Projektleitung Salzburg

5020 Salzburg, Weiserstraße 7
Tel. +43 662 93000 4065

Projektleiter

Dipl.-Ing. Christian Höss
Tel. +43 664 50 80 304
E-Mail: christian.hoess@oebb.at

Projektkoordinator

Dipl.-Ing. Christian Antlinger
Tel. +43 664 81 400 70
E-Mail: christian.antlinger@oebb.at

Impressum:

ÖBB-Werbung GmbH im Auftrag der ÖBB-Infrastruktur AG
Produktionsnummer: 117017-1589
Medieninhaber/Redaktion: ÖBB-Infrastruktur AG, Praterstern 3, 1020 Wien
Hersteller: Paul Gerin GmbH & CoKG, 2120 Wolkersdorf
Fotos: ÖBB, ÖBB/Robert Deopito, ÖBB/Karin Schlachter, ÖBB/Gerald Sturm.
Grafik: ÖBB-Werbung GmbH, heiderklausner
Bei den gezeigten Fotos handelt es sich um Symbolbilder.